SAA 15 a – Medikamentenvorbereitung in der Endoskopie

**Ordination Dr. NN**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Erstellt: | NN | Unterschrift: |  |
| Freigegeben: | Dr. NN | Unterschrift: |  |
| Gültig ab: | August 2019 |  |  |

# Zweck

Diese Standard – Arbeitsanweisung (SAA) regelt die Medikamentenvorbereitung

# Verantwortlichkeiten

Mitarbeiter/innen in der Endoskopie, die die erforderliche Ausbildung, Kenntnis und Erfahrung haben.

# Durchführung

**Bereich – Medikamentenvorbereitung und Lagerung**

Die Inbetriebnahme erfolgt mit einer Wischdesinfektion der Arbeitsfläche die im Fall einer späteren Kontamination unverzüglich zu wiederholen ist um eine Verschleppung dieser und deren Auswirkungen zu unterbinden.

Der Spitzmüllcontainer, der in der Arbeitsfläche eingesetzt ist, wird durch regelmäßiges Ersetzen vor Überfüllung und unsachgemäßer Befüllung geschützt.

Selten verwendete Medikamente, die während einer Untersuchung schnellstmöglich zur Verfügung stehen sollten (Anexate, Buscapina, Paspertin, Suprarenin), werden mitsamt einem Applikationsset (Injektionsnadel, Einmalspritze) auf einem sauberen kleinen Tablett auf der Arbeitsfläche zur Verfügung gestellt.

Verfallsdaten oder Beschädigungen sind vor der Bereitstellung zu prüfen und gegebenenfalls müssen die Medikamente verworfen und ersetzt werden.

Das Vorbereiten der Medikamente wird unmittelbar vor Untersuchungsbeginn für einen einzelnen Patienten durchgeführt (Dormicum, Propofol). Nicht verwendetet aber Vorbereitete Medikamente, sowie leere und angebrochene Ampullen, werden spätestens nach Untersuchungsende verworfen.

# Antiflat

Antiflat wird ausschließlich durch Schütten aus der Flasche oder der mitgelieferten Dosierhilfe dosiert. Eine dem Patienten in einem Einmalbecher zur oralen Einnahme zu verabreichender Dosis zur Schaumreduktion vor einer Gastroskopie ist wie gefolgt bereit zu stellen:

Einmalbecher (250ml mögl. Volumen) 3-5ml Antiflat: (entspricht, den durch Einkippen in einem, auf einer waagerechten Fläche stehenden Einmalbecher, zur Gänze bedeckten Boden Auffüllen des Bechers mit ca. 50-100ml Wasser (ca. 2 Finger hoch)

Die Verdünnung mit Wasser dient nur dem Zweck der besseren Trinkbarkeit der doch geringen und dickflüssigen Menge des Entschäumungsmittels. Die Zubereitung in Trinkbecher erfolgt im Anmeldebereich. Dort ist auch die Flasche Antiflat deponiert.

Nach Verabreichung an den Patienten wird der benutzte Becher sofort verworfen.

# SAB Simplex

SAB Simplex wird ausschließlich durch Tropfen aus der Flasche dosiert

Eine dem Patienten in einem Einmalbecher zur oralen Einnahme zu verabreichender Dosis zur Schaumreduktion vor einer Gastroskopie ist wie gefolgt bereit zu stellen:

Einmalbecher (250ml mögl. Volumen), 30ggt SAB Simplex , Auffüllen des Bechers mit ca. 50-100ml Wasser (ca. 2 Finger hoch)

Die Verdünnung mit Wasser dient nur dem Zweck der besseren Trinkbarkeit der doch geringen und dickflüssigen Menge des Entschäumungsmittels. Die Zubereitung in Trinkbecher erfolgt im Anmeldebereich. Dort ist auch die Flasche SAB Simplex deponiert.

Nach Verabreichung an den Patienten wird der benutzte Becher sofort verworfen.